

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Jahreszeiten. Excerpts - Don Mus.Ms. 733/a,b

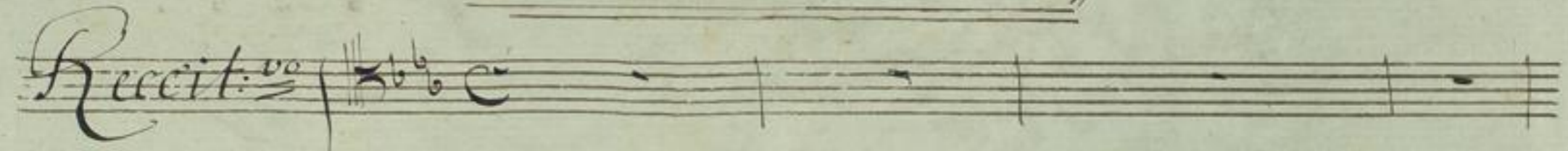
Haydn, Joseph

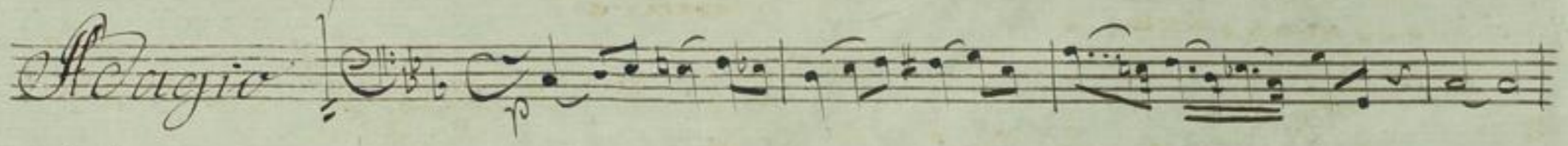
[S.l.], 1810 (1810c)

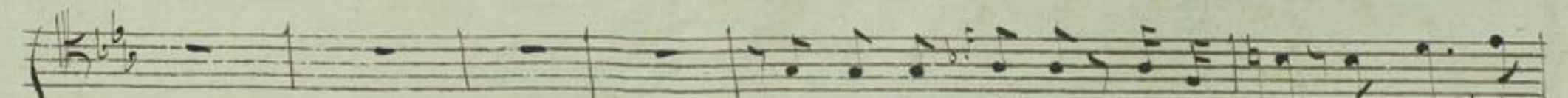
Der Sommer


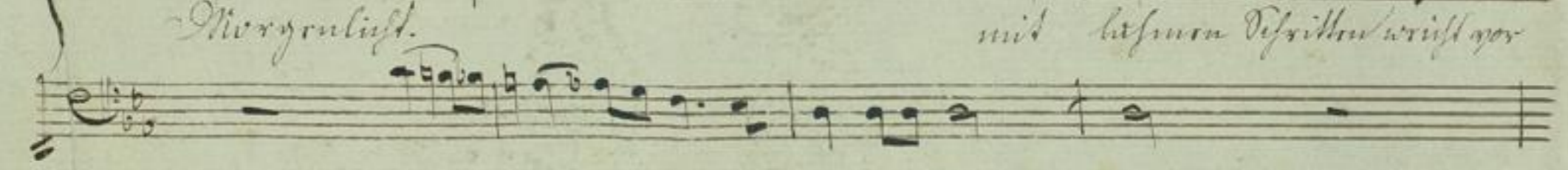
urn:nbn:de:bsz:31-90468

2. Ein Dommen.

Recit: 

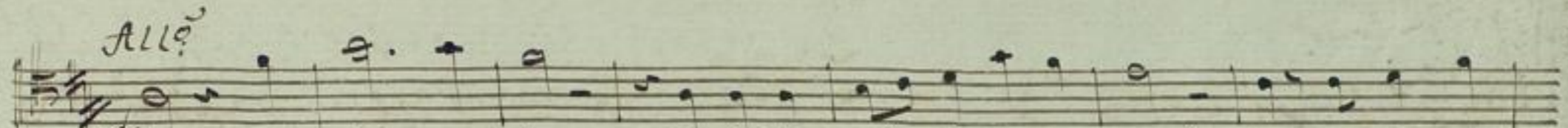
Adagio 


 In grobem Schritt nicht fern der Straße

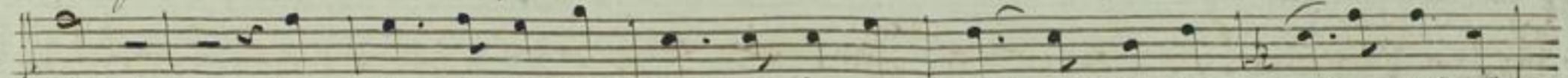


 Morgenslicht. mit heissem Schritt wüßte vor



 • ihm die trü - ge Nacht zürhet.

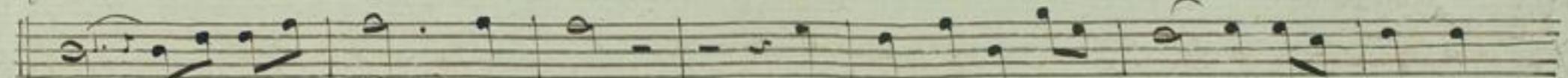

All^o



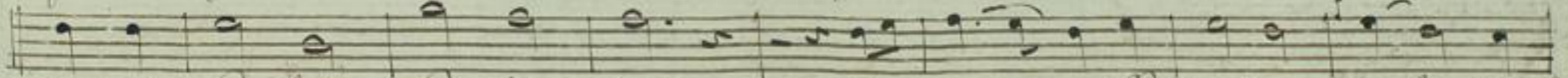
heil, o Quell, heil, Heil, und Lebensquelle heil! heil, o Quell



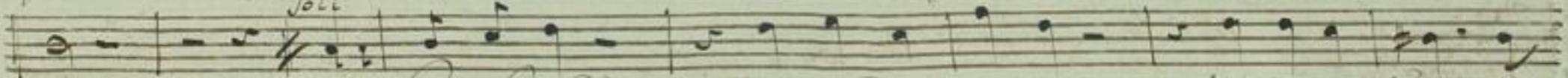
heil! O du der Welt der Welt und Aug, der Gott - heil, der Gott - heil, der



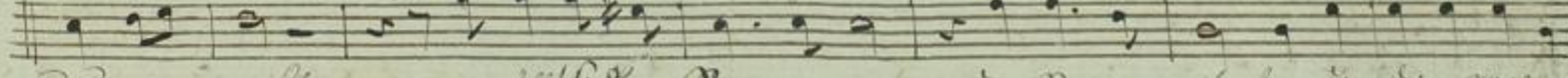
Gott - heil schon - der Bild Auf uns zu schauen, auch - bar wir, der



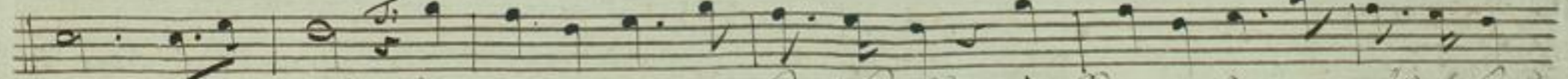
Gott heil schon - der, schon - der Bild. Auf uns - zu schauen, auch - bar



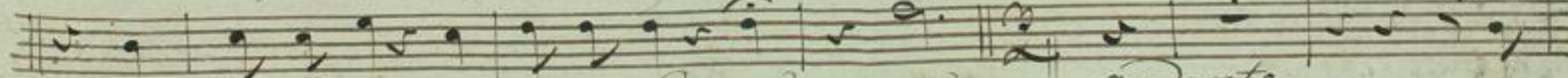
wir. ^{Soli} wer schreist sie auch Die Freunde aller Die deine Güte in



und er - weiß, wer geseht sie Der - zu Die Freuden aller Die deine Güte in



und er - giebt, die Freuden, O wer schreist sie auch? Die Freuden, O wer geseht sie?



wer schreist sie auch? wer geseht sie, wer? wer? *andante.* ^{Soli} Die

Sein = Sei wir, wird uns ergezt, Sein Wesen = Sei aber

anden wir, wird Sei in Kraft ger-mey, wird Seine Kraft ger-mey. O

Donne heil! In Luft und Grund quille, heil! heil, O Don, heil!

Sei preisen alle Himmen Sei preiset die Natur! Sei prei-

gen alle Himmen alle Himmen alle

Himmen, Sei preiset die Natur, Sei preiset, Sei prei-

set die Natur, Sei preiset, Sei preiset, Sei preiset die Natur, Sei prei-

set die Natur, Sei preiset, Sei preiset, Sei preiset die Natur, Sei prei-

set die Natur, Sei preiset, Sei preiset, Sei preiset die Natur, Sei prei-

set die Natur, Sei preiset, Sei preiset, Sei preiset die Natur, Sei prei-

Dir jehusgot, dir jehusgot, dir jehusgot dir Heil-her dir jehus-
 - got dir jehusgot dir Heil-her, dir jehusgot dir Heil-her.

Recitativo in festlicherem Tone *Ps.* Dir

Lucas

Mittags-Dinner brennt jetzt in voller Gluth und gießt durch die entzündete Luft

ihre entzündete Feuer in Brönnen Feuer.

Ob Sonnensub-ten flüßten schwelt im winden Quaden ein blumend Meer

von Licht und Widerschein.

Cavatina
Largo

Im Reich der - lie - get die Natur

wel-ke Stimmern, durch Wasser, trodne Quellen, alle geht der hitze

Walt, und Kraft - tod schweben Mensch, und Thier, am Boden für - ge -

streck, am Boden für - ge - streckt, Im Reich der - lie - get die Nat - tur

wolke Lumen, Jürrer Mischen, broder Quellen, allod grüht der hityr
 Miltz, und braytloed, und braytloed schunastren Mensch, und Jirr, um Liden, um
 Liden sui-ge-sprucht, und braytloed, und braytloed schunastren Mensch, und Jirr, um
 Lo-der finge, sprach, um Lo-der sui-ge-sprucht.

aria for tenor
Tacet *Recitativo* *Andante* *Allegro* *Andante*
 im Gedicht Wilhelm Hauff'st um für
 Gedicht v. Hauff

Coro
Alla spai
 Auf der Ungewitter wirt! auf, der
 Ungewitter wirt. O, wir der durr rollt! O, wir der
 Minir loben! wo flirfen wir für! flamm - merck Sticht durr.

in schwachem Mittel mit

23
21

And.

Hört wie demmal mich gebühret, du willst mich verurtheilen! Hoff, wie du dich selbst pflegst die

adagio

hinsten Holten langsam zist, mich drohend auf dir fluchend.

22

- wüßten die Luft, Von zu Li - gen Tri - hen ber - stet die Welt, und
 Gü - ße - sürgen fer - ab, und Gü - ße - sürgen fer - ab wüßten
 reißt die Wunden, der weite Himmel ent - brennt, der weite
 Himmel - ent - brennt. schmetternd die - sen Vögel auf Vögel, die schwarzen
 Sommer - süßler! schmetternd die - sen Vögel auf Vögel die schwarzen Sommer
 süßler! *alle* Er - süßter wüßte die Er - de bis in die Meere
 Grund, er - süßter wüßte die Er - de, er - süßter wüßte die Er - de bis in die Meere Grund

rr. süß-heit wüßst dir fr. er wof und!

rr. süßheit wüßst dir fr. er bis in des Meeres Grund, des Meeres Grund

sich und Himmel! wof und! rr. süßheit wüßst dir

fr. er rr. süßheit wüßst dir fr. er bis in des Meeres Grund, bis

in des Meeres Grund, bis in des Meeres Grund, des Meeres Grund, rr. süßheit

wüßst dir fr. er bis in des Meeres des Meeres Grund.

wof und! wof — und — rr. süßheit wüßst dir

fr. er bis in des Meeres Grund, rr. süßheit wüßst dir fr. er bis

Allegretto

in die Meer - rre Grunnd.

aus dem Wolken kommen sie her, still ist die Nürme Welt

dem Gott - ten ruft die Wälder schon, die Lebensglocke

läut, die Lebensglocke läut — Von oben will der

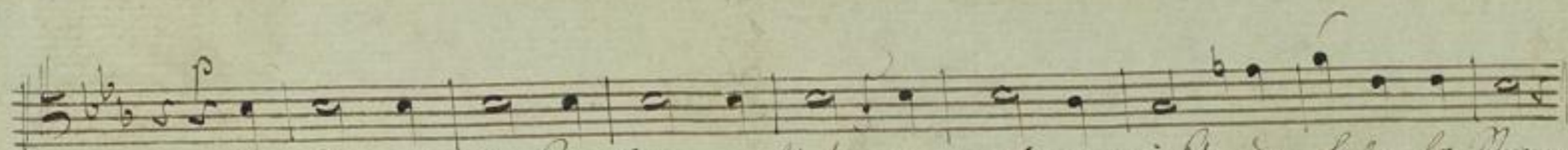
sel - te Mann um her - um die schönsten Auf!

Mädchen, Lürsche Meibor lönt! unser wartet sü - ßer Pflanz

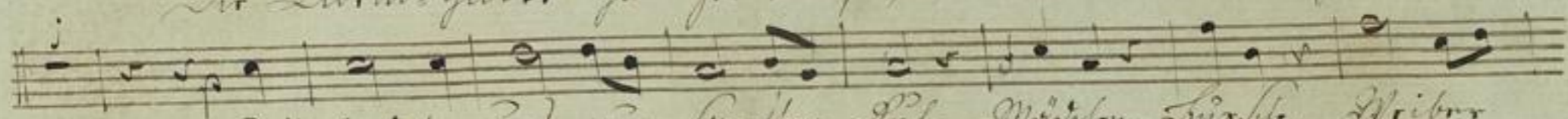
wie wir. und herg, wo sin - der Lieb, um' dreyer Arbeit ihr - yo.

= wäpft, Mädchen, Lürsche, Mei - bor lönt!

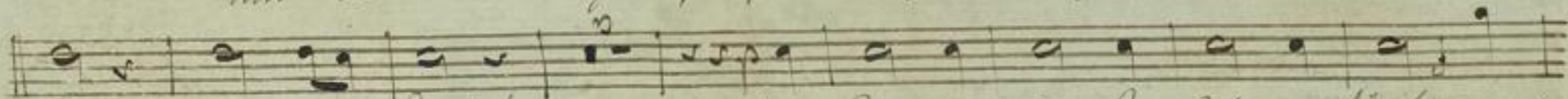
v. J.



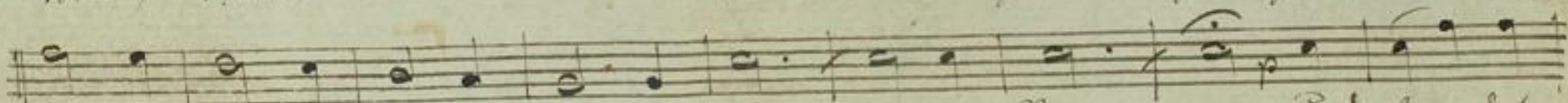
Die Lebrun- Glocke hat ge- tönt, von oben windt der fol- le Horn



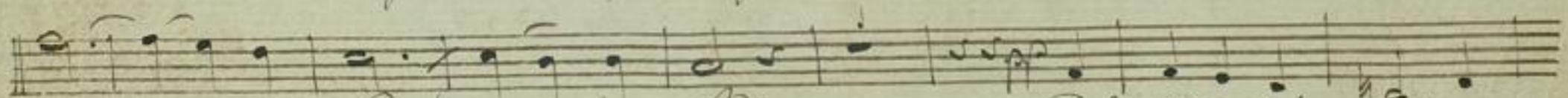
und lü- det und zur stän- den Auf- Märschen, Lürsche, Weiber



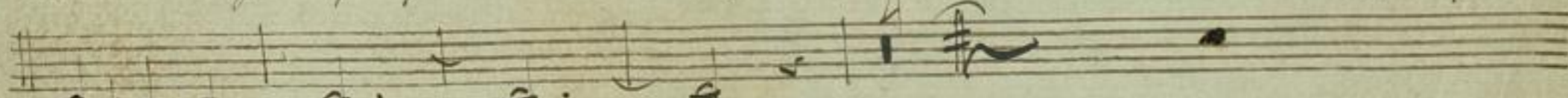
tönt, Weiber tönt! Die Lebrun- Glocke hat ge- tönt, von



oben windt der fol- le Horn, der fol- le Horn — und lü- det



und — zur stän- den Auf — und lü- det und zur



stän- den Auf — — — — —

Ende

